

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über die Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 02/2009 vom 14.05.2009
5. Schaffung einer Halbtagsstelle in der Finanzbuchhaltung der
Stadtbetriebe Ahrensburg **2009/091**
6. Berichte zum Betriebsgeschehen
 - 6.1. Betriebsergebnis Januar bis Mai 2009
 - 6.2. Stand der Investitionsmaßnahmen
7. Kenntnisnahmen
 - 7.1. Dichtheitsprüfung
 - 7.2. Anfrage der Gemeinde Großensee
 - 7.3. Personalangelegenheit
 - 7.4. Jahresabschluss 2008
8. Verschiedenes
9. Termin der nächsten Sitzung des Werkausschusses

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Werkausschusses, Herr Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann, begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses und der Stadtbetriebe sowie den Vertreter des Seniorenbeirates.

2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

4. Genehmigung des Protokolls Nr. 02/2009 vom 14.05.2009

Das Protokoll Nr. 02 vom 14.05.2009 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

6. Berichte zum Betriebsgeschehen

6.1 Betriebsergebnis Januar bis Mai 2009

Stadtentwässerung

Der Werkleiter erläutert die wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung.

Auffällig sind die deutlich über Plan liegenden Erlöse der Sielbenutzung. Diese sind jedoch immer in Abhängigkeit zu den Hamburger Fördermengen zu sehen. Die Hamburger Mengen-Basis wirkt für Ahrensburg unterjährig im Verhältnis der verbrauchten Vorjahresmengen Erlös bildend. Die genaue Abgrenzung der in Ahrensburg verbrauchten Mengen erfolgt erst zum Jahresende. Die übrigen Erlöse verlaufen für den Berichtszeitraum nahe am Planwert.

Die betrieblichen Kosten liegen vielfach unter Plan, da - wie in den Vorjahren auch - einzelne Maßnahmen oder Unterhaltungsarbeiten noch nicht vollends angelaufen sind. Die Beschaffung von Fällungsmitteln konnte reduziert werden, weil zunächst ein älterer Lagerbestand aufgebraucht wurde. Es fehlt für den Berichtszeitraum der Eingang relevanter Stromrechnungen in beträchtlicher Höhe. Die Personalkosten bleiben leicht unter Plan, womit dem Anteil des 13. Gehaltes am Planbudget Rechnung getragen wird.

Das Gesamtergebnis ist derzeit nicht aussagekräftig, die Zahlen zur betrieblichen Entwicklung liegen ansonsten jedoch im Plan.

Bauhof

Die Umsatzerlöse am Bauhof verlaufen nahezu nach Plan. Auffällig ist die Verschiebung der Umsätze von der Grünpflege in den Tiefbau, was mit den Winterdienstseinsätzen der ersten Monate des Jahres 2009 zu erklären ist.

Die Abweichung von Vorleistungs-Materialeinkauf zu den Erlösen an Vorleistungen ist mit größeren Auftragsprojekten zu erklären, die noch nicht abgeschlossen sind. Die übrigen Kosten verlaufen im Wesentlichen plangemäß.

Unter Berücksichtigung noch nicht abgerechneter Vorleistungen aus offenen Aufträgen liegt der Bauhof im Ergebnis leicht über Plan.

6.2 Stand der Investitionsmaßnahmen

Stadtentwässerung

Kläranlage

Tagesspeicherbecken Kläranlage

Der Auftrag wurde an die Firma Perleberger Tiefbau aus Perleberg vergeben. Baubeginn ist der 20.07.2009. Zunächst wird die Baustraße hergestellt, bevor mit den Verbauarbeiten begonnen wird. Die Rohbauarbeiten sollen vor dem Winterbeginn fertig gestellt sein, verbleibende Restarbeiten werden voraussichtlich Anfang 2010 erfolgen. Das Budget für das Bauvorhaben wurde knapp bemessen. Nach vorsichtiger Einschätzung des Werkleiters wird es jedoch auskömmlich sein.

Ultraschall-Reaktor

Das Verfahren der Klärschlamm-Desintegration wird voraussichtlich Ende Juli 2009 starten. Die Lieferung des Reaktors erfolgte Anfang April. Der erforderliche Rohrleitungsbau zu diesem Projekt verzögerte sich etwas, da das mit der Durchführung beauftragte Unternehmen noch in einem anderen Großauftrag im Raum Ahrensburg gebunden war.

Fettannahmebehälter

Die Arbeiten werden von der Firma Laute aus Goldbeck ausgeführt. Es fehlen noch einige Ausstattungen des Behälters wie Leiter, Heizung, Druckrohrleitung und E-Anschluss. Die Inbetriebnahme ist für September 2009 geplant.

Erneuerung Wärmetauscher

Vorgesehen ist ein Rohrwärmetauscher mit ca. 21 m Länge als Ersatz der vorhandenen Spiralwärmetauscher. Der Entwurf ist fertig gestellt. Die Ausschreibung und Bauleitung wird in Eigenregie erbracht. Die Inbetriebnahme ist für Oktober/ November 2009 vorgesehen.

Kanal

Moltkeallee

Die Submission für die zusammen mit der Stadtverwaltung geplanten Arbeiten ist zwischenzeitlich erfolgt. In der 30. KW wird eine Beauftragung an die Firma Stapelfeld aus Todendorf folgen. Sie ist die Nachfolgerin der Firma Stapelfeld Tiefbau GmbH, ebenfalls aus Todendorf. Der Baubeginn wird voraussichtlich in der letzten Juliwoche sein.

Kanalsanierung Stadtgebiet

Die Inlinersanierung im Bereich Am Haidschlag soll nach der Sommerpause beginnen.

Planung Lange Koppel /Heidekamp

Aufgrund hydraulischer Probleme im Wulfsdorfer Weg mit der Folge von Überstauungen nach Starkregenereignissen ist für den genannten Bereich im Jahr 2010 der Bau einer Bypass-Lösung geplant. Nach Einschätzung des Werkleiters könnte die Maßnahme aufgrund der aktuellen Haushaltssperre im Verwaltungshaushalt möglicherweise b. a. W. ausgesetzt werden.

Sohlgleite

Die Baumaßnahmen im Zuge Schlossteich/ Aue für die Errichtung einer Fischtreppe wurden abgeschlossen, die Sohlgleite fertig gestellt. Ggf. noch vorhandene Restmängel - wie etwa der aktuelle Zustand der Lehmpackung, die sich hoffentlich noch setzt, um ein ständiges Durchsickern zu verhindern - bleiben über die nächste Zeit zu beobachten.

Die Unterhaltung der Anlage liegt beim Gewässerpflegeverband. Der Stadtentwässerung obliegt die Unterhaltung des Grundablasses, der den Wasserstand des Schlossteiches regelt.

Bauhof

Reduziertes Investitionsvolumen

Im Vergleich zu den Vorjahren sind für den Bauhof im Wirtschaftsplan weniger Investitionen vorgesehen. Beschafft wurden zwischenzeitlich ein Schlepplmäher-Anbau des Herstellers Dücker, ein Kunstrasenpflegegerät, ein neues Branchen-Software-Programm für die Auftragsverwaltung und Fakturierung (Inbetriebnahme ab Oktober 2009 geplant) sowie Handwerkzeuge u. ä. aus dem Budget der Kleininvestitionen.

7. Kenntnisnahmen

7.1 Dichtheitsprüfung

Der Werkleiter berichtet über ein Projekt, das in ganz Deutschland umgesetzt werden muss. Es fußt auf dem Wasserhaushaltsgesetz. Im § 18b dieses Gesetzes wird geregelt, dass Abwasseranlagen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik errichtet und betrieben werden müssen. Das wichtigste technische Regelwerk ist die DIN 1986 "Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke" - Teil 30: Instandhaltung. In dieser Norm wird vorgeschrieben, dass Abwasserleitungen auf Dichtheit zu prüfen sind. Diese Prüfungen haben außerhalb von Wasserschutz-zonen bis spätestens zum 31.12.2015 zu erfolgen und anschließend alle 20 Jahre. Das Land hat hierzu mittlerweile eine Handlungsempfehlung an die Kreise, Städte und Gemeinden weitergeleitet. Hierin werden allgemeine Auflagen beschrieben, den Gegenstand, Umfang und Nachweis von Prüfungen betreffend. Es werden fünf Modelle mit unterschiedlichen Betreuungsintensitäten für die jeweilige abwasserbeseitigungspflichtige Kommune vorgeschlagen. Für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung besteht die Pflicht, die Ahrensburger Bürger zu informieren und die Nachweisführung gegenüber dem Kreis zu organisieren. In Abstimmung mit dem Kreis sind allerdings noch viele offene Fragen zu klären. Ein Gespräch mit der Unteren Kreiswasserbehörde ergab, dass die konzeptionellen Arbeiten zum Thema auch auf Kreisebene noch am Anfang stehen.

Die Stadtentwässerung wird das Thema mit mehreren beteiligten Beschäftigten – und in Abstimmung mit externen Stellen – zunächst aufarbeiten, bevor im Werkausschuss Konkreteres berichtet werden kann.

Zu klären sind u. a.,

- ob generell auf Prüfungen von Regenwasserleitungen verzichtet werden kann,
- ob der Termin 31.12.2015 evtl. auch weiter verschoben werden kann,
- wie weit in die Vergangenheit bereits erfolgte Prüfungen akzeptiert werden,
- wie die Bürger (in Ahrensburg) geeignet unterstützt werden sollen und
- wie viele zusätzliche Personalkosten hierfür dann bereitgestellt werden müssten.

7.2 Anfrage der Gemeinde Großensee

Im Rahmen einer Übernahme der Betreuung der Kläranlage und der Pumpwerke hatte die Gemeinde Großensee ein Angebot angefragt. Der Werkleiter gab ein entsprechendes Angebot mit 62 T€ ab. Das Angebot enthielt einen Risikoanteil für Unwägbarkeiten und stand unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Ahrensburger Gremien.

Im konkreten Fall müsste einerseits ein erfahrener Beschäftigter der Stadtentwässerung (Fachkraft für Abwassertechnik) abgeordnet, andererseits eine neue Kraft für den Einsatz in der Stadtentwässerung eingestellt werden. Gleichzeitig ist eine Vertretung für zwangsläufig anfallende Fehlzeiten vorzuhalten.

Der Werkleiter hebt noch einmal den Gedanken der interkommunalen Zusammenarbeit hervor, weist jedoch auch darauf hin, dass durch die vakante Aufgabe kaum Synergieeffekte bei der Stadtentwässerung zu erwarten sind.

Die anwesenden Mitglieder des Werkausschusses stimmen darin überein, dass die vorhandenen Kräfte der Stadtentwässerung weiterhin in Ahrensburg gebündelt werden sollten, um die herausfordernden Aufgaben des eigenen Entwässerungsbetriebes meistern zu können. Man wolle kein neues Personal einstellen, um dieses dann für eine andere Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Der Werkleiter wird Großensee zu der von dort bereits signalisierten Bereitschaft zu einer Beauftragung eine Absage übermitteln.

Stand der Liquidität zum 09.07.2009

Stadtentwässerung Giro:	39 T€
Bauhof Giro:	20 T€
Termingeldkonto:	3,29 Mio. €

Bis zum 14.07.2009 betrug die Verzinsung des Termingeldes 1,15 %.
Ab dem 15.07.2009 sinkt diese auf 1,0 %.

7.3 Personalangelegenheit

Die Technische Leiterin des Bauhofes, Frau Sieglinde Thies und ihr Mann Tim Thies freuen sich über die Geburt Ihrer Tochter Carla.

7.4 Jahresabschluss 2008

Der Werkleiter verteilt die gedruckte Endfassung des Jahresabschlussberichtes 2008.

In der Oktober- oder November-Sitzung des Werkausschusses soll die Vorlage zur Verwendung des Jahresüberschusses vorgelegt werden.

8. Verschiedenes

Die Mitglieder des Werkausschusses äußern Anmerkungen oder Fragen zu nachstehenden Themen, die wie folgt beantwortet oder dokumentiert werden:

Wanderweg über den Ostring, Bereich Ahrensburger Redder

Im genannten Bereich fällt der südliche Knick durch ausgebliebene Pflege auf.

Der Leiter Tiefbau erklärt, dieser Sachverhalt ist bereits aufgefallen, allerdings wird aktuell gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Zuständigkeit für diesen Bereich geklärt.

Baumfällung

Nach Angabe eines Ausschussmitgliedes soll innerhalb der letzten vier Wochen ein Baum in der Kaiser-Wilhelm-Allee gefällt worden sein.

Die anwesenden Mitglieder der Stadtbetriebe haben hiervon keine Kenntnis. Näheres soll hinterfragt werden.

Zustand Rathausplatz

Der Rathausplatz weist zahlreiche Löcher auf, von denen die meisten vermutlich schnellstmöglich zum Handeln zwingen. Die Regenrinnen sind zugesetzt und teilweise in einem schlechten baulichen Zustand. Die Roste fallen entweder schroff ab oder ragen über Niveau hervor. Alle geschilderten Mängel bilden Stolperfallen.

Der Leiter des Sachgebietes Tiefbau stimmt einer kurzen Begehung des Platzes nach Beendigung des Werkausschusses zu. Gravierende Mängel sollen mit gegebenen Mitteln schnellstmöglich beseitigt werden. Hinsichtlich umfanglicherer Maßnahmen ist allerdings nach wie vor der Auftraggeber des Bauhofes anzusprechen.

Jahresabschluss 2008

Ein Mitglied des Werkausschusses, das während der offiziellen Vorstellung des Jahresabschlusses 2008 am 11.06.2009 anwesend war, übermittelt auch im Namen des Werkausschusses noch einmal den Dank für die in 2008 geleistete Arbeit an alle Beschäftigten der Stadtbetriebe Ahrensburg.

9. Termin der nächsten Sitzung des Werkausschusses

Die nächste Sitzung des Werkausschusses wird zunächst auf den 10. September 2009 festgesetzt. Vorsitzender und Werkleitung werden sich diesbezüglich abstimmen.

gez. Dr. Ernst-Jürgen Hoffmann
(Vorsitzender des Werkausschusses)

gez. Noell
(Protokollführer)